

## **Call for Papers – bis 17. Oktober 2014:**

8. Internationale Fachtagung der Hochschullernwerkstätten  
08. bis 10. Februar 2015, Universität Osnabrück

# **Lernwerkstattarbeit als Prinzip – Möglichkeiten für Lehre und Forschung**

Hochschulwerkstätten sind Teil eines Lehr- und Forschungsfeldes, das zunehmend durch beherrschende Wissensdarstellung und effiziente Raumnutzung gekennzeichnet ist. Beispiele sind immer neue Formen virtuellen Lernens mit der Tendenz, Wissen „massentauglich“ zugänglich und individuell abrufbar zu machen (*Massive Open Online Courses*), sich ausbreitende Vorlesungsverpflichtungen in Modulbeschreibungen sowie fest installierte Hörsaalbestuhlungen als Renovierungstatsachen.

Lernwerkstätten vertreten den Anspruch, Räume einer *face-to-thing* Begegnung zu öffnen. Welche Studien- und Forschungspotenziale bergen Zugänge, die gekennzeichnet sind von Zeit für Verständigungen über den zu verhandelnden Gegenstand; die Räume bieten für Reflexionen eigener Prozesse als produktive Unterbrechung; die Abfallprodukte auf dem Weg zum tragfähigen Ergebnis wertschätzen?

Eine zusätzliche Bedeutung gewinnt Lernwerkstattarbeit in Studiengängen, die für pädagogisch-didaktische Kontexte qualifizieren. Angesichts einer anhaltend wenig vielfältigen Lernkontexterfahrung der Studierenden könnte den Hochschulen die Bedeutung einer Wandlungsstätte zukommen, in der biografisch erworbene Lehr-Lern-Konzepte erfahrungsbasiert weiterentwickelt werden können.

Die 8. Fachtagung der Hochschullernwerkstätten greift das Thema der **Lernwerkstattarbeit als Prinzip** auf. Es wird eine Plattform geboten, Erfahrungen, Erkenntnisse und Ergebnisse von Hochschullernwerkstätten in ihrer konzeptionellen Vielfalt auszutauschen und zu diskutieren.

Auf diese Weise können ebenso Raumkonzepte zur Sprache kommen wie werkstattbasierte Arbeitsweisen oder Projekte in Forschung und/oder Lehre.

Zwei Felder sollen in den Veranstaltungen beleuchtet werden:

- 1) Konzepte von Hochschulwerkstätten als Räume für Lehre und/oder Forschung
- 2) Die Lernwerkstattarbeit als Arbeitsprinzip im Wissenschaftskontext (Lehre und/oder Forschung)

Dabei interessieren sowohl die hochschuldidaktischen Herausforderungen als auch Aspekte eines „Werkstattmodus“ in der Forschung.

**Folgende Veranstaltungsformate stehen zur Verfügung:**

- 1 **Vortrag** (1 h inkl. 15 Min. Diskussionszeit mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen)
- 2 **Workshops** oder **Diskussionsforen**: 2 h für 1 Workshop/Diskussionsforum oder 2 h für 2 aufeinander bezogene Referent\*innen
  - **Workshop** mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmenden (bitte kurz angeben, worin die Angebote gemeinsamen Tuns bestehen, z.B. Materialerprobung, Materialherstellung, Modellierung von Angeboten ...)
  - **Diskussionsforum**: Impulsvortrag von 20-30 Minuten; anschließende Diskussion unter Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmenden
- 3 **Qualifikationslot** (Promovierende) (2 parallele Schienen am Montag; 20 Min. Präsentation + 10 Min. Diskussion – Feinplanung abhängig von Anmeldungen)
- 4 **Bar-Camp**: geschaltete Internetplattform zum Angebot und zur Vororganisation der Bar-Camps (1h) (Organisation vor Ort)
- 5 **Poster**:
  - Poster zur Vorstellung von Hochschullernwerkstätten
  - Poster über Projekte aus Hochschullernwerkstätten

Bitte reichen Sie das Abstract (bis zu 2000 Zeichen) zu Ihrem Tagungsbeitrag bis zum **17. Oktober 2014** per Email ein an [grafulrike@uni-osnabrueck.de](mailto:grafulrike@uni-osnabrueck.de) .

Geben Sie bitte an, welches Format Sie wünschen. Am Ende des Dokuments finden Sie eine Vorlage für Ihre Eingabe. Nach Eingang der Beitragsvorschläge werden wir eine Struktur für die Beiträge vorschlagen.

**Anmeldungen für die Tagungsteilnahme sind bis 01.12.2014** möglich an [ulrike.graf@uni-osnabrueck.de](mailto:ulrike.graf@uni-osnabrueck.de).

**Vorläufiges Programm**

**So, 08.02.2015, 13.00 – 19.00 Uhr**

- |               |   |
|---------------|---|
| 13.00 – 14.00 | Anmeldung und individuelles Kennen lernen bei Kaffee, Tee und Kuchen  |
| 14.00 – 14.30 | Eröffnung, Vorstellung des Tagungsteams, Informationen  |
| 14.30 – 15.30 | <i>Impulsvortrag I:</i><br><b>„Lernwerkstatt als hochschuldidaktische Herausforderung - Beispiele aus kindheitspädagogischer Sicht“</b><br><i>Prof. Dr. Stefan Brée, Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen</i> |
| 15.30 – 16.00 | Pause   |
| 16.00 – 18.00 | Workshops & Diskussionsforen - Runde A  |
| 19.00         | Gemeinsames Abendessen  |

Aufbau Posterpräsentation möglich

**Mo, 09.02.2015, 09.00 – 18.00 Uhr**

- 08.30 Aufbau Posterpräsentation
- 09.00 – 09.30 Begrüßung, Grußworte
- Vizepräsident für Studium und Lehre (angefragt)
  - Zentrum für Lehrerbildung (angefragt)
  - Dekanin (angefragt)
  - Tagungsveranstalter\*innen
- 09.30 – 10.30 **Impulsvortrag II:**  
**"Forschen lehren und forschen lernen im Werkstatt-Modus. Konzepte, Erfahrungen und Befunde aus dem Wissenschaftsbetrieb"**  
*Prof. Dr. Christine Freitag, Universität Paderborn & Dr. Silvia Thünemann, Universität Bremen*
- 10.30 – 10.45 Pause
- 10.45 – 12.45 Workshops & Diskussionsforen - Runde A
- 12.45 – 14.00 Mittagessen
- 14.00 – 15.30 Workshops & Diskussionsforen - Runde C:  
**Qualifikationsslot für Promovierende in Form paralleler Angebote**  
 (20 Min + 10 Min Diskussion) (Organisation nach Eingang der Vorschläge)
- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| parallele Angebote           | parallele Angebote           |
| (20 Min + 10 Min Diskussion) | (20 Min + 10 Min Diskussion) |
- 15.30 – 16.15 Pause mit Posterpräsentationen
- 16.15 – 17.15 Bar-Camp
- 17.15 – 17.30 Pause
- 17.30 – 19.00 Raum für Gespräche & Forschungsvereinbarungen  
 Weitere Arbeitsergebnisse  
 Abend zur freien Verfügung und Erkundung der Friedensstadt Osnabrück  
 Gemeinsames Essen kann auf Wunsch organisiert werden.

**Di, 10.02.2015, 09.00 – 13.00 Uhr**

- 09.00 – 10.30 Podium inklusive Plenumsdiskussion mit Vertreter\*innen verschiedener Hochschullernwerkstättenkonzepte
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <i>„Einfall statt Abfall“ -<br/>                 Kooperation von<br/>                 Pädagogik, Wirtschaft und<br/>                 Fortbildungsbereich</i> | <i>„Architektur trifft Didaktik.“<br/>                 Die Mehrdeutigkeit von<br/>                 Raumstrukturen als<br/>                 Grundlage neuer Formen<br/>                 der Hochschuldidaktik</i> | <i>"Zwischen Offenheit und<br/>                 Zielorientierung".<br/>                 Forschendes Lernen in<br/>                 Unterricht und Ausbildung</i> |
| <b>Prof. Dr. Claudia Schomaker, Hannover</b>   | <b>Prof. Dr. Claus Stieve, Köln</b>  | <b>Prof. Dr. Dagmar Bönig, Bremen</b>  |
| <i>„einfallsreich!“ -<br/>                 Materialsammlung,<br/>                 Netzwerk, Werkstatt,<br/>                 Hannover</i>                     | Die „Bildungswerkstatt“<br>an der Hochschule Köln  | Das „matelier“ –<br>Lernwerkstattorientiertes<br>Arbeiten in der<br>Mathematikdidaktik am<br>Standort Bremen   |
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 12.00 Raum für Absprachen
- 12.00 – 13.00 Abschlussrunde & Vorschau

### **Übernachtungsmöglichkeiten**

Mit folgenden Hotels kooperiert unsere Universität gerne (Entfernungsangaben jeweils zum Schloss, dem Hauptsitz und -tagungsort, am Neuen Graben 29):

- Domhotel, <http://www.dom-hotel-osnabrueck.de/> (ca. 12 Min. Fußweg durch die Innenstadt)
- Hotel Klute, <http://www.hotel-klute.de/> (ca. 1,5 km – zu Fuß oder Auto möglich)
- Advena Hotel (direkt am Bahnhof), <http://hohenzollern.advenahotels.com/> (ca. 12 Min. Fußweg oder 2 Busstationen)

### **Anfahrt**

Anfahrt mit (öffentlichen) Verkehrsmitteln:

- Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) mit Shuttleverbindung zur Haltestelle Neumarkt (direkt beim Hauptsitz der Universität)
- Hauptbahnhof Osnabrück – alle Busse Richtung Neumarkt (2 Stationen)
- Mit dem Auto: Da wir von Navigationsgeräten ausgehen, bitte die Adresse „Neuer Graben 29“ eingeben; Parkmöglichkeiten im öffentlichen und kostenpflichtigen Parkhaus [Ledenhof-Garage](#) (direkt gegenüber dem Schloss mit der Anschrift „Neuer Graben 29“)

### **Vorbereitungsteam:**

*Prof. Dr. Andreas Brenne, Kunst/Kunstpädagogik*

*Prof. Dr. Monika Fiegert, Schulpädagogik*

*Prof. Dr. Eva Gläser, Sachunterricht*

*Prof. Dr. Ulrike Graf, Pädagogik des Grundschulalters*

*Mirja Kekeritz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogik des Grundschulalters*

*Prof. Dr. Ingrid Kunze, Schulpädagogik*

## **ABSTRACTVORLAGE**

☞ bitte bis **17. Oktober 2014** an [ulrike.graf@uni-osnabrueck.de](mailto:ulrike.graf@uni-osnabrueck.de)

**ReferentInnen:**

**Titel:**

**Art des Angebots – ! Bitte kreuzen Sie an:**

- Vortrag** (1 h inkl. 15 Min. Diskussionszeit mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen)
- Workshop** mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmenden (bitte kurz angeben, worin die Angebote gemeinsamen Tuns bestehen, z.B. Materialerprobung, Materialherstellung, Modellierung von Angeboten ...)
  - 2 h für 1 Workshop/Diskussionsforum oder
  - 2 h für 2 aufeinander bezogene Referent\*innen
- Diskussionsforum:** Impulsvortrag von 20-30 Minuten; anschließende Diskussion unter Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmenden
  - 2 h für 1 Workshop/Diskussionsforum oder
  - 2 h für 2 aufeinander bezogene Referent\*innen
- Qualifikationsslot** (Promovierende) (2 parallele Schienen am Montag; 20 Min. Präsentation + 10 Min. Diskussion – Feinplanung abhängig von Anmeldungen)
- Poster (Hängung Sonntag Abend oder Montag Morgen):**
  - Poster zur Vorstellung von Hochschullernwerkstätten
  - Poster über Projekte aus Hochschullernwerkstätten

**Gruppengröße:**

**Welche Raumbeschaffenheit / Außenbereiche benötigen Sie?**

**Welche Technik benötigen Sie (Beamer, OHP, Tafel) ?**  
(Laptops bitten wir selbst mitzubringen.)